
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

COR ANGLAIS

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

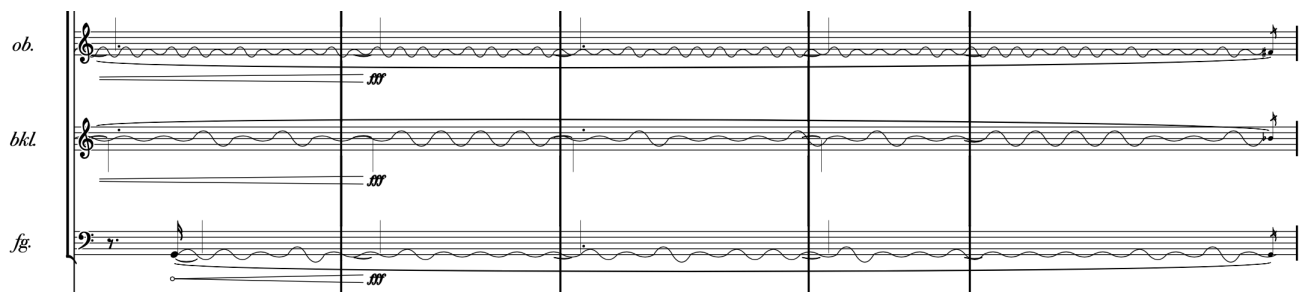
„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp +** an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ **Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt**, wie z. B. das grafische Vibrato in den Holzbläsern bei Takt 230,



muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:

- | | |
|-------------|--|
| ① Sehr kurz | |
| ② Kurz | |
| ③ Mittel | |

④ Lang



⑤ Sehr lang



⑨ (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*)

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne** und **Vierteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:

① Ein Viertelton höher



② Ein Viertelton tiefer



⑪ Eine **X/X-Taktart** mit gestrichelten Taktstrichen und Sekundenmarkierungen über dem Notensystem zeigt **ametrische Musik** an, bei der ein Takt **eine Sekunde** dauert. Um die Synchronisierung zu erleichtern, werden etwa alle vier Sekunden „**Meilensteine**“ in Form von Pfeilen über dem Notensystem angegeben. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. ⑬ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder derselben Orchestergruppe gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „**1. soli**“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „**1. | 2. soli**“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. In verschiedenen Momenten der Streicher wird dem **Leiter der Orchestergruppe** ein **zweites System** gegeben. In diesem Fall gilt das obere System für den Leiter der Gruppe und das untere System für die übrigen Interpreten. ⑭ **Einsätze** werden gegeben, wenn die Musiker nach einer langen Pause, die keine Grand Pause Fermate ist, zu spielen beginnen müssen. Diese Einsätze sind immer mit „**Einsatz:**“ gekennzeichnet, gefolgt von der **Bezeichnung des Instruments**, von dem die Einsatz stammt. Die Schriftgröße der Einsätze ist **deutlich kleiner** als die Schriftgröße der übrigen Stimme und wird immer mit dem Hinweis „**Ende des Einsatzes**“ abgeschlossen.

Rohrblattinstrumenten: ① (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*) ② **Rhythmisierte Klangfarbenänderungen** werden als eingekreiste Zahl über einer Note notiert (z. B. ①, ② oder ③), wobei höhere Zahlen eine größere Abweichung in Klangfarbe und Tonhöhe bedeuten.

Cor Anglais: ① Diese Partitur ist so transponiert, dass die notierte Tonhöhe **eine Quinte** über der klingenden Tonhöhe liegt.

DÀ HÈI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)

I. 天 (一)

♩ = 72

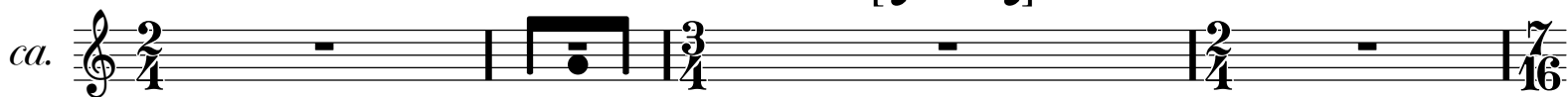
37"

♩ = $57\frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{4:5-}$ = ♩]



⑤

♩ = 96 [$\text{♩}^{5:3-}$ = ♩]



⑨



⑬



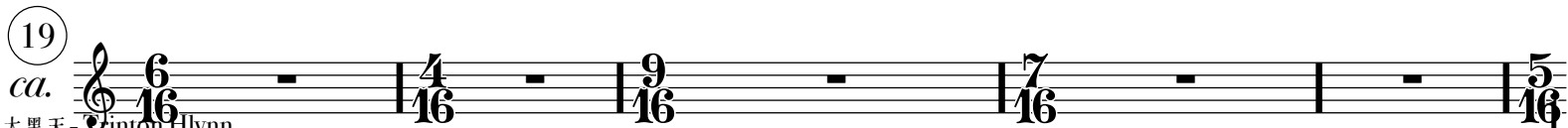
⑮



II. 鬼

♩ = 48 [♩. = ♩]

⑰

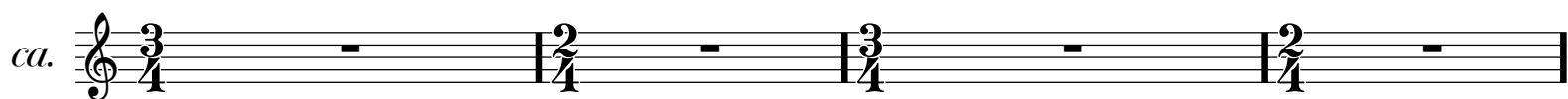


24

$$J = 57 \frac{3}{5} \left[\overset{\text{r}}{\underset{\text{r}}{J}} \overset{6:5}{=} J \right]$$



28

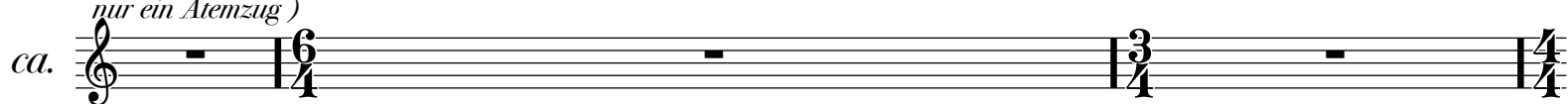


$$J = 96 \left[\overset{\text{r}}{\underset{\text{r}}{J}} \overset{5:3}{=} J \right] \text{Rit.} \longrightarrow$$

32



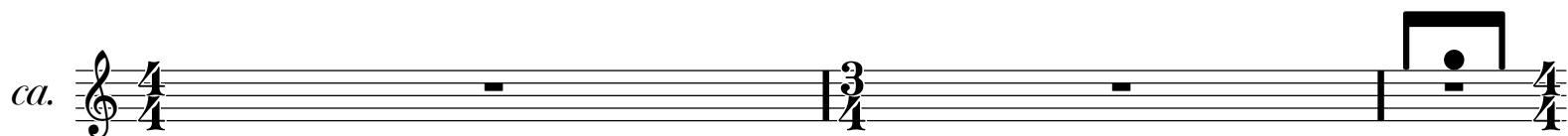
(Ganz kurz,
nur ein Atemzug)



$$J = 57 \frac{3}{5} \left[\overset{\text{r}}{\underset{\text{r}}{J}} \overset{3:5}{=} J \right]$$

35

$$J = 72 \left[\overset{\text{r}}{\underset{\text{r}}{J}} \overset{5:4}{=} J \right]$$



38

$$J = 96 \left[\overset{\text{r}}{\underset{\text{r}}{J}} \overset{4:3}{=} J \right]$$

l. soli



(♩ = 96) Rit. —————→

42

ca. 
mp

♩ = $57\frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{3:5-}$ = ♩]

44

ca. 
=====

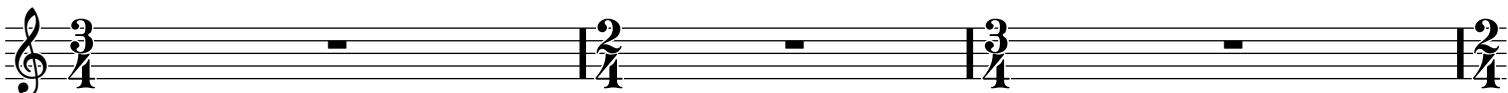
(♩ = $57\frac{3}{5}$) Rit. —————→ ♩ = 48 [$\text{♩}^{5:6-}$ = ♩]

45

ca. 
===== *ff*

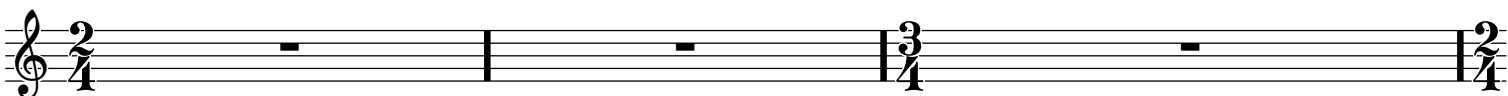
♩ = $57\frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-}$ = ♩]

47

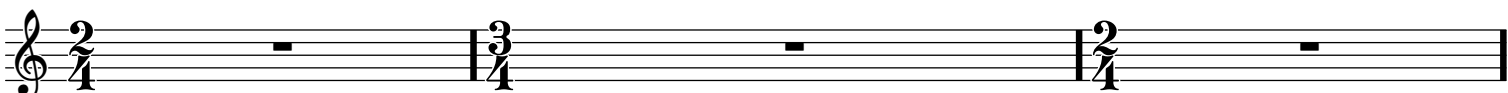
ca. 

♩ = 144 [$\text{♩}^{5:4-}$ = ♩]


50

ca. 

53

ca. 

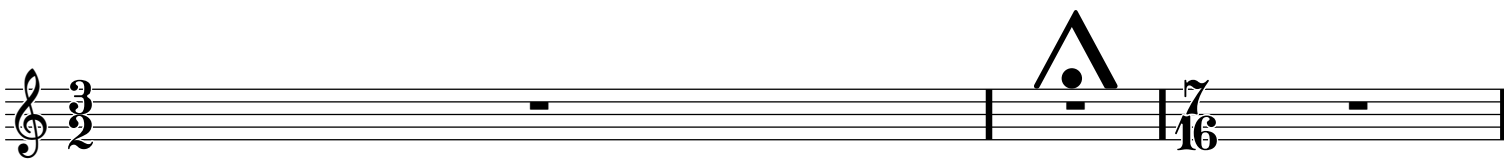
56

ca. 

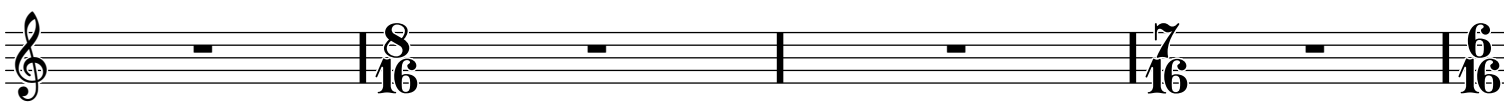
59

♩ = 72 [♩ = ♩]


(♩ = 72)Rit.-

ca. 

62

ca. 

66

ca. 

71

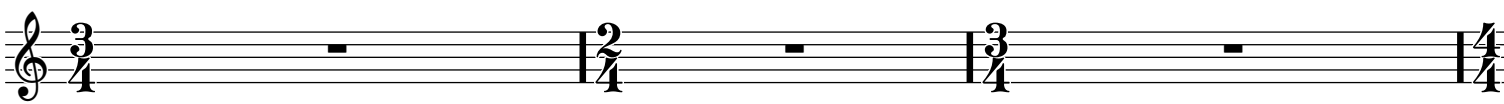
→ ♩ = 48 [♩. = ♩]

III. 化

ca. 

(♩ = 48)Accel. →

77

ca. 

—————→ ♩ = 72 [♩^{3:2-} = ♩]

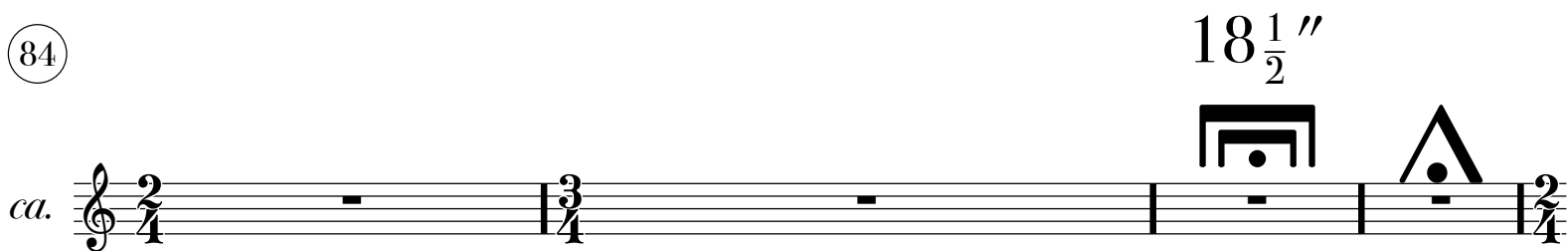
(80)



(82) ♩ = 57 $\frac{3}{5}$ [♩^{4:5-} = ♩]



(84)



♩ = 96 [♩^{5:3-} = ♩] Rit. —————→

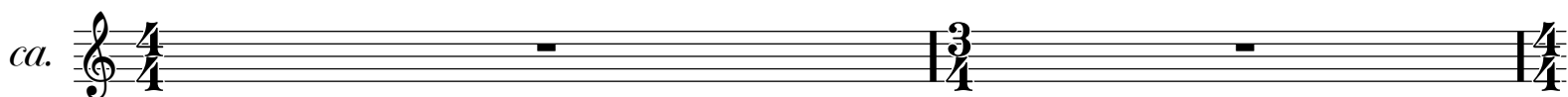
(88)



♩ = 48 [♩ = ♩]

♩ = 57 $\frac{3}{5}$ [♩^{6:5-} = ♩] Accel. —→

(90)





(92)




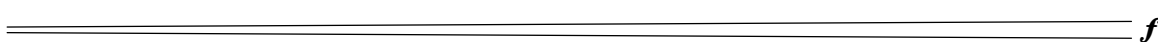
$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right]$$

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

94

ca.  *l. soli*
mf 

98

ca.  *Tutti*
 *f*

101

ca. 

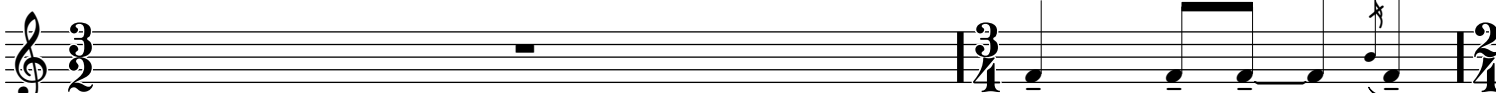
103

ca. 

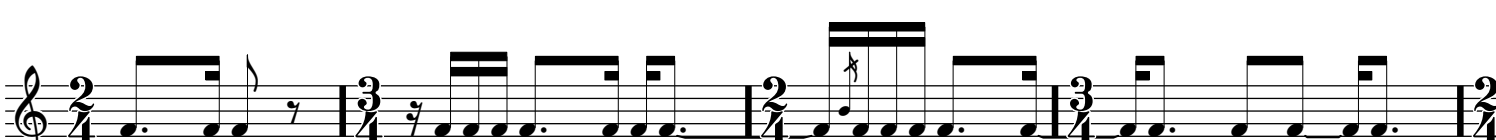
105

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

ca. 

107

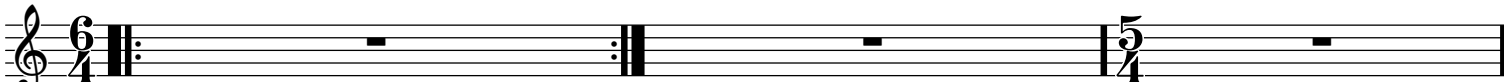
ca. 

111 $(\text{♩} = 57 \frac{3}{5})$

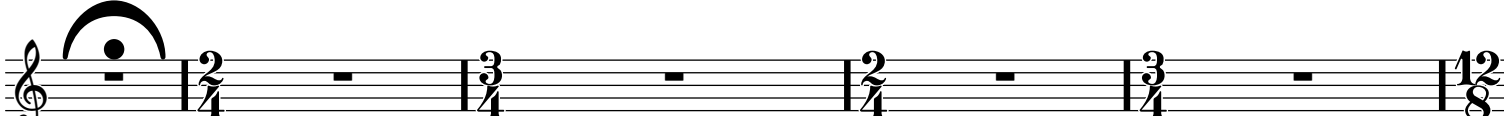
ca. 

ffff

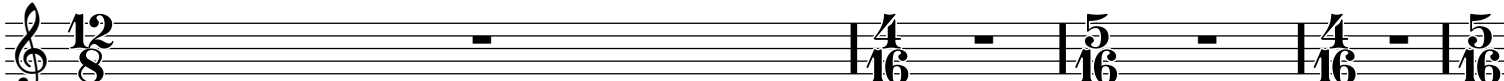
115 $\text{♩} = 144 [\text{♩}^{\times 7}_{5:4} = \text{♩}]$ Rall. moltiss. *Leichte Überschneidung mit dem folgenden Flötenton*

ca. 


118 $\text{♩} = 72 [\text{♩} = \text{♩}]$

ca. 


123 $\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

ca. 

127

ca. 

133

ca. 

141



146

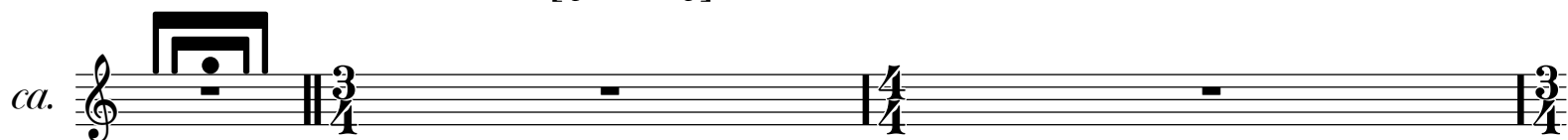


151



IV. 神

(bis Klavierresonanz aufhört,
dann + ~2" zusätzliche Stille) $\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right]$



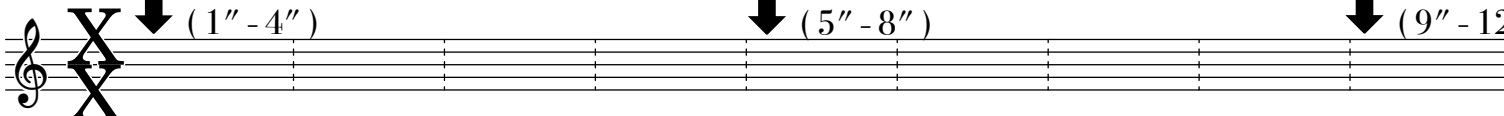
157



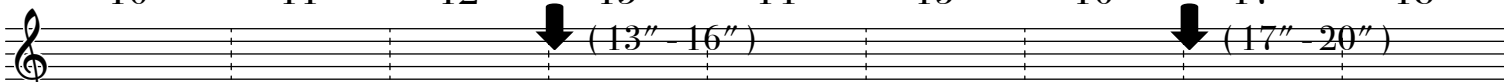
160



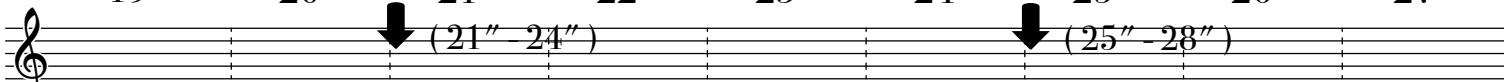
181 37"

ca. 

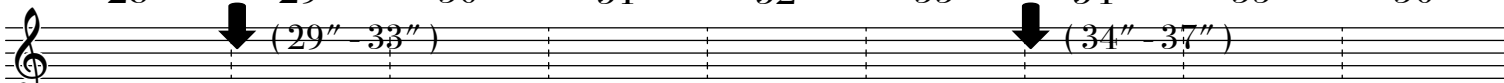
190 37"

ca. 

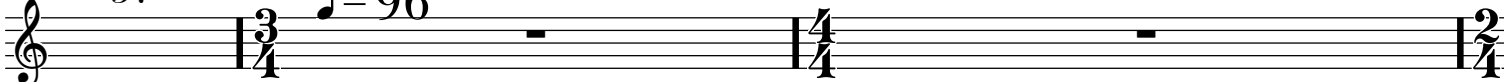
199 37"

ca. 

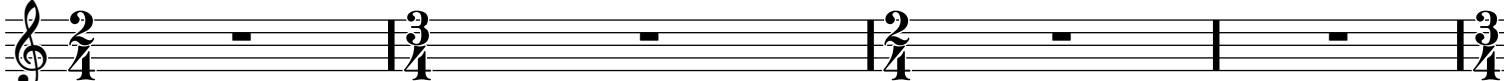
208 37"

ca. 

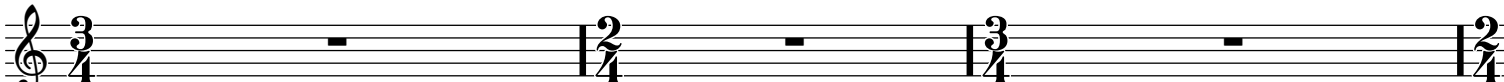
217 37"

ca. 

220 37"

ca. 

224 37"

ca. 

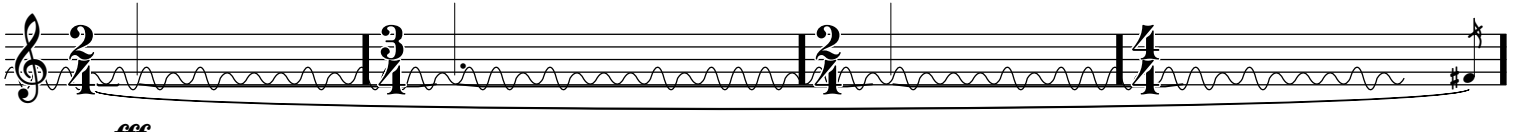
(♩ = 96) Rit. —————→

227

ca. 

♩ = 48 [♩ = ♩]


231

ca. 
fff

235

12 $\frac{1}{3}$ ''

(♩ = 48) Accel. —————→

ca. 

238

————— × 3, Rall. moltiss. sempre —————

♩ = 72 [♩^{3:2-} = ♩]



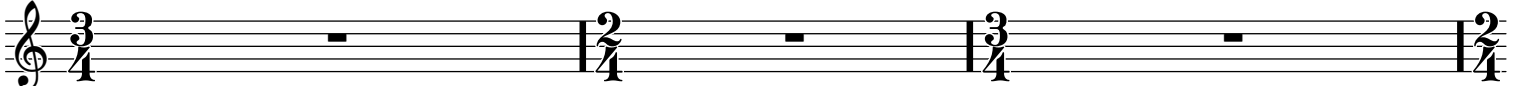
(bis Klavierresonanz

fast aufhört)

ca. 

240

♩ = 72

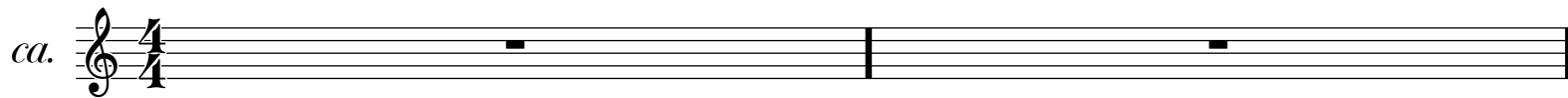
ca. 

243

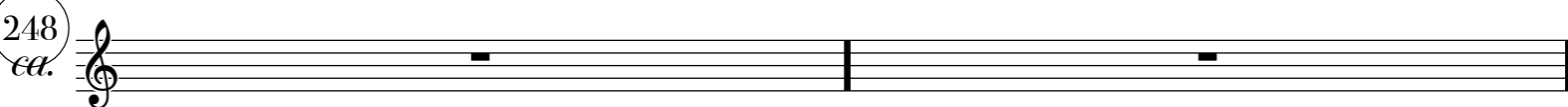
ca. 

246

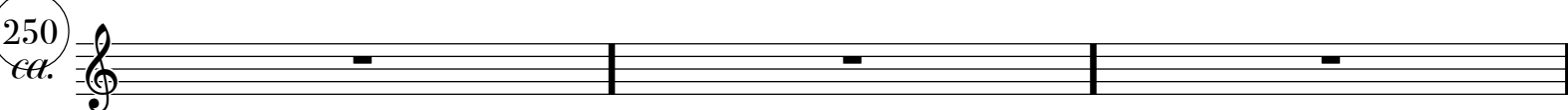
♩ = 60



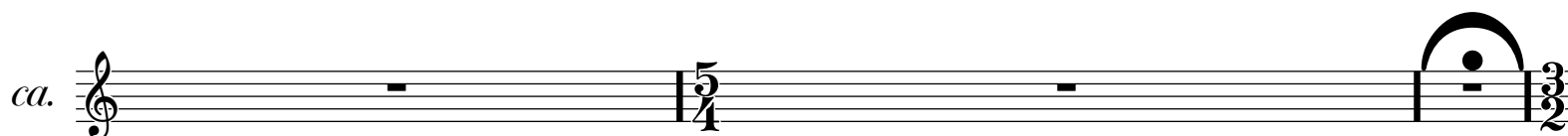
248



250

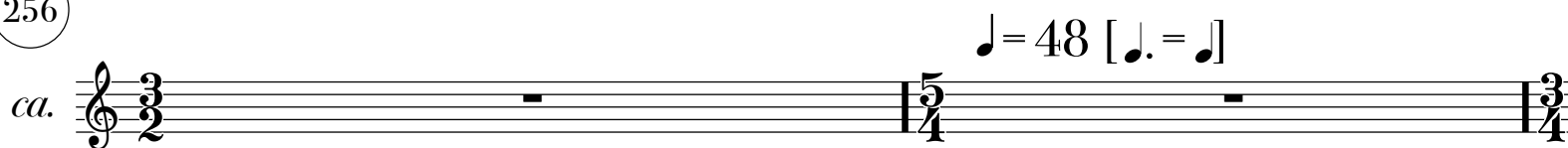


253



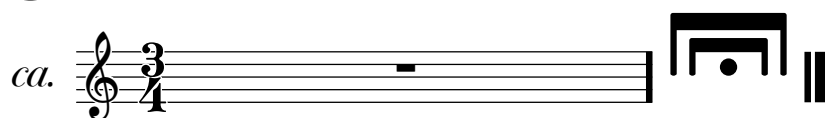
♩ = 72

256



258

37"



NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt